

gab es in seiner Atmosphäre nicht: er atmete mit seinem ganzen Wesen, so hoch er immer steigen mochte, doch einmal stets die preussische Luft. In seiner Wirkenszeit hat er den Einklang herzustellen und zu bewahren vermocht. Und er wollte den Inhalt seines Lebens, wie er ihn über alle entgegengesetzten Gefühle und Kämpfe hinweg ansah und wie ihn anzusehen sein innerstes Bedürfnis ihn trieb, in jener Grabchrift festhalten, die ihn den treuen Diener seines Herrschers nennt.

Erich Marcks.